

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 12.11.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:31 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Andreas Scholtyssek

Christoph Bernstiel
Eberhard Doege
Gernot Töpfer

Dr. Erwin Bartsch
Josephine Jahn
Marion Krischok
Dr. Rüdiger Fikentscher

Yvonne Winkler
Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt
Maria Genschorek
Hans-Jürgen Krause
Burkhard Lothholz
Werner Misch
Stefan Schulz
David Horn

Ausschussvorsitzender
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
anwesend bis 19:25 Uhr
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
anwesend bis 19:13 Uhr
Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Bernd Wiegand

Uwe Stäglin
Martina Wildgrube
Rita Lachky
Kerstin Ruhl-Herpertz
Lutz Müller
Manuela Hoßbach
Katrin Flint
Daniel Schöppe
Daniel Zwick
Dr. Uta Schwarzer

Jürgen Reichardt
Andreas Pohl

Oberbürgermeister,
anwesend ab 18:45 Uhr
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Referentin für Sicherheit und Ordnung
Fachbereichsleiterin FB Einwohnerwesen
Fachbereichsleiterin FB Umwelt
Abteilungsleiter Abt. Stadtordnung
Controllerin GB OB
stellvertretende Protokollführerin
Teamleiter Brand- und Hilfeinsätze
Leiter Dienstleistungszentrum Klimaschutz
Abteilungsleiterin Abt. Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung
Leiter Dienstleistungszentrum Veranstaltungen
Landschaftsplaner

Gäste

Dr. med. vet. Almut Malone

Tiermedizinerin

Entschuldigt fehlten:

Herr Gottfried Koehn
Herr Lars Juister
Frau Frigga Schlüter-Gerboth

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundige Einwohnerin

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Scholtyssek** eröffnet und geleitet. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Scholtyssek gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten
Vorlage: VI/2015/01188

seitens der Fraktion vertagt wird.

Im Weiteren begrüßte er **Frau Dr. med. vet. Malone (Vertreterin eines Tierschutzvereins aus Berlin)** als heutigen Gast zum Tagesordnungspunkt.

- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtaubenmanagement
Vorlage: VI/2015/01293

und bat um Erteilung des Rederechts. Dieses wurde erteilt.

Herr Scholtyssek rügte die Verwaltung für die späte Zustellung der Beantwortung der Fragen aus dem letzten Ausschuss erst im Laufe des Sitzungstages. Er bat nachdrücklich darum, die Antworten spätestens einen Tag vor der Sitzung allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht, so dass **Herr Scholtyssek** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgesetzt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2015
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2015
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014

Vorlage: VI/2015/01200

- 4.1.1. Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd.Katastrophenschutz)
Vorlage: VI/2015/01342
- 4.1.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2014
Vorlage: VI/2015/01437
- 4.1.3. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 (Vorlage VI/2015/01200) – hier Produkt 1.55101 Grünflächen, Parkanlagen und Stadtgrün
Vorlage: VI/2015/01438
- 4.1.4. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014,“ - VI/2015/01200 - Grünflächen, Parkanlagen und Friedhöfe
Vorlage: VI/2015/01449
- 4.2. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V.- Beschluss zur Aufhebung der Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V.
Vorlage: VI/2015/01208
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Erweiterung des Angebots von öffentlichen Grillplätzen im Stadtgebiet Halle (Saale)
Vorlage: VI/2015/01142
 - 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten
Vorlage: VI/2015/01188 **vertagt**
 - 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadttaubenmanagement
Vorlage: VI/2015/01293
 - 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadttaubenmanagement (VI/2015/01293)
Vorlage: VI/2015/01417
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Anfrage der Stadträtin Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt zur Aufnahme von Fundtieren und herrenlosen Tieren
Vorlage: VI/2015/01249
 - 6.2. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu ein im Straßenverkehr abgestelltes Fahrzeug ohne TÜV
Vorlage: VI/2015/01352

7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 7.2. Kommunale Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) - Friedhofsentwicklungsplanung
- 7.3. Sicherheitsmaßnahmen zum Betrieb der ICE-Strecke Halle-Erfurt
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2015

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 10.09.2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.2015

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 14.10.2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 Vorlage: VI/2015/01200

zu 4.1.1 Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd.Katastrophenschutz) Vorlage: VI/2015/01342

zu 4.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2014

Vorlage: VI/2015/01437

zu 4.1.3 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Teilnehmungsbericht über das Jahr 2014 (Vorlage VI/2015/01200) – hier Produkt 1.55101 Grünflächen, Parkanlagen und Stadtgrün**
Vorlage: VI/2015/01438

zu 4.1.4 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Teilnehmungsbericht über das Jahr 2014,, - VI/2015/01200 - Grünflächen, Parkanlagen und Friedhöfe**
Vorlage: VI/2015/01449

Herr Scholtyssek fragte, ob es Nachfragen zu den einzelnen Haushaltsseiten gibt. Das war nicht der Fall, so dass er um Einbringung und Abstimmung der Änderungsanträge bat.

Herr Misch sprach zum

Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Teilnehmungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd.Katastrophenschutz)

Vorlage: VI/2015/01342

Er reflektierte noch einmal zu den geschlossenen Vereinbarungen und bat die Ausschussmitglieder, trotz ablehnender Stellungnahme der Verwaltung, um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Herr Misch bat um Rederecht für **Herrn Sacher** als Vertreter der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Dieses wurde erteilt.

Herr Sacher informierte, dass dem Kompromiss unter der Bedingung zugestimmt wurde, dass die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft eine erhöhte Bezuschussung erhält.

Herr Scholtyssek bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte: einstimmig zugestimmt

Im Weiteren sprach **Herr Dr. Fikentscher** zum

Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2014
Vorlage: VI/2015/01437

Herr Bernstiel erklärte, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung eine Präsentation zur Friedhofsentwicklungsplanung gehalten wurde. Es gab gute Ansätze, wie die Situation der Friedhöfe verbessert werden könnte. Er kritisierte den Änderungsantrag der SPD-Fraktion dahingehend, dass die Deckung aus den Wasserspielanlagen erfolgen soll. **Herr Bernstiel** stellte daraufhin einen Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut:

Der 2. Absatz ist zu ersetzen durch folgende Formulierung:

Die Deckung erfolgt durch die jährliche Energiekosteneinsparung in städtischen Gebäuden.
(Vgl. Artikel im Amtsblatt vom 24.12.2013)

Herr Scholtyssek bat um Abstimmung des Änderungsantrages von Herrn Bernstiel.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte einstimmig zugestimmt

Herr Bernstiel erklärte darauf hin, dass die CDU/FDP-Fraktion dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) beitrifft.

Anschließend bat **Herr Scholtyssek** um Abstimmung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) sowie der CDU/FDP-Fraktion.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte: einstimmig zugestimmt

Im Anschluss erklärte **Herr Doege**, den

Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014,, - VI/2015/01200 - Grünflächen, Parkanlagen und Friedhöfe
Vorlage: VI/2015/01449

im Namen der Fraktion zurückzuziehen.

Im Weiteren sprach **Frau Bohm-Eisenbrandt** zum

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 (Vorlage VI/2015/01200) – hier Produkt 1.55101 Grünflächen, Parkanlagen und Stadtgrün
Vorlage: VI/2015/01438

Herr Scholtyssek bat um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte: einstimmig zugestimmt

**zu 4.1.4 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014,, - VI/2015/01200 - Grünflächen, Parkanlagen und Friedhöfe
Vorlage: VI/2015/01449**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussempfehlung:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 wird wie folgt geändert:

1. Im Produkt 1.55101 - Grünflächen, Parkanlagen - Zeilennummer 12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - wird die Minderung des HH-Ansatzes für 2016 gestrichen und der Ansatz für das Jahr 2015 in das Jahr 2016 übernommen.
2. Im Produkt 1.55301 - Friedhöfe - Zeilennummer 12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - wird die Minderung des HH-Ansatzes für 2016 gestrichen und der Ansatz für das Jahr 2015 in das Jahr 2016 übernommen.

**zu 4.1.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das
Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014
(Vorlage VI/2015/01200) – hier Produkt 1.55101 Grünflächen, Parkanlagen
und Stadtgrün
Vorlage: VI/2015/01438**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Im Haushaltsplan 2015 werden im Produkt 1.55101 zusätzliche Mittel in Höhe von 90.000 € für Aufwendungen bei der Unterhaltung der Grünflächen und Parkanlagen und 15.000 € für Aufwendungen bei Wechselbepflanzungen im Stadtgebiet bereitgestellt.

zu 4.1.2.1 Änderungsantrag

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der 2. Absatz ist zu ersetzen durch folgende Formulierung:

Die Deckung erfolgt durch die jährliche Energiekosteneinsparung in städtischen Gebäuden.

(Vgl. Artikel im Amtsblatt vom 24.12.2013)

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) sowie der CDU/FDP-
Fraktion zur BV Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016 sowie
Beteiligungsbericht über das Jahr 2014
Vorlage: VI/2015/01437**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt mit Änderung
Beschlussempfehlung:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen werden um 50.000 Euro erhöht.

~~Die Deckung erfolgt durch eine Absenkung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 50.000 Euro im Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen.~~

Die Deckung erfolgt durch die jährliche Energiekosteneinsparung in städtischen Gebäuden.

(Vgl. Artikel im Amtsblatt vom 24.12.2013)

zu 4.1.1 **Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd.Katastrophenschutz)**
Vorlage: VI/2015/01342

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt,

der Haushaltsansatz 16_0-370_2 „Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz“ wird um 2.370,00 EUR erhöht.

Für den Fall, dass eine interner Ausgleich nicht möglich ist, soll der Haushaltsansatz 1.12201.07 „Überwachung ruhender Verkehr“ entsprechend erhöht werden.

zu 4.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014**
Vorlage: VI/2015/01200

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt mit Änderung

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan 2016.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2014 zur Kenntnis.

zu 4.2 **Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V.- Beschluss zur Aufhebung der Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V.**
Vorlage: VI/2015/01208

Herr Zwick führte in die Beschlussvorlage ein und gab, analog der Begründung in der Beschlussvorlage, die Gründe und Vorteile wieder, warum dem Beschluss zur Aufhebung der Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V. zugestimmt werden sollte.

Herr Stäglin ergänzte, dass im Jahr 2012 intensiv über Mitgliedschaften und welche aufrecht erhalten bleiben werden sollen diskutiert wurde. Mit einer Ratsvorlage wurden damals diverse Mitgliedschaften gekündigt. Die jetzt hier besprochene Mitgliedschaft im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V. wurde zu damaliger Zeit nicht sehr genutzt. Mit Organisationsveränderung und Gründung des Dienstleistungszentrums Klimaschutz gibt es nun aber einen Ansprechpartner, der dahingehend mehr bewirtschaften und koordinieren kann. Daher die Empfehlung und Bitte die Mitgliedschaft beizubehalten.

Herr Scholtyssek stellte einige Nachfragen zu Sinn und Zweck der Mitgliedschaft und dem damit verbundenen Nutzen für die Stadt.

Frau Genschorek sprach sich klar für die Aufhebung der Kündigung der Mitgliedschaft aus.

Abschließend bat **Herr Scholtyssek** um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 10.07.2013, Vorlagen-Nummer V/2013/11533, im Punkt Kündigung der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e. V..

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Erweiterung des Angebots von öffentlichen Grillplätzen im Stadtgebiet Halle (Saale) Vorlage: VI/2015/01142

Herr Bernstiel erklärte, den ersten Absatz seines Antrages zu streichen. Die Stellungnahme der Verwaltung kann er nicht nachvollziehen. Er bat um Unterstützung der Ausschussmitglieder zum Antrag.

Herr Stäglin äußerte, dass es im Stadtgebiet insgesamt acht Grillplätze gibt. Innerhalb der Verwaltung gibt es keine massiven Anfragen, dass weitere Grillplätze seitens der Bevölkerung gewünscht sind. Ressourcen für weitere Grillplätze stehen darüber hinaus nicht zur Verfügung.

Herr Misch fragte, welche Kosten für einen zusätzlichen Grillplatz im Jahr anfallen und ob dies im Rahmen der Haushaltsdiskussion überhaupt umsetzbar ist.

Frau Bohm-Eisenbrandt merkte an, dass der Fachbereich Sicherheit bestimmt Auskunft über illegal gemeldete und vor Ort erkennbare Grillplätze geben könnte.

Herr Stäglin wies darauf hin, dass die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung insgesamt abgestimmt ist.

Frau Ruhl-Herpertz erklärte, dass Grillplätze im Haushalt nicht gesondert erfasst werden. Sie sind letztlich Teil der Grünfläche. Sie merkte an, dass weitere Grillplätze weitere Reinigungskosten verursachen, welche entsprechend an anderer Stelle wieder fehlen werden.

Herr Misch nahm Bezug zur Stellungnahme der Verwaltung und bat um Darlegung, welche Interessen der Anwohner im Bereich Lehmannsfelsen geschützt werden müssen, so dass ein weiterer legaler Grillplatz dort nicht möglich ist.

Herr Stäglin sagte, dass mit nahliegender Wohnbebauung die Thematik Lärmbelästigung berücksichtigt werden muss.

Herr Dr. Fikentscher erklärte, den Standpunkt der Verwaltung nachvollziehen zu können. Er regte an, den Antrag insofern um folgenden Wortlaut zu erweitern: „sofern von BürgerInnen ein entsprechender Vorschlag gemacht wird“.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Scholtyssek** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

~~Die acht für das Grillen zugelassenen Bereiche im Stadtgebiet werden um einen Platz am Lehmannsfelsen – Heinrich-Heine-Park ergänzt.~~

~~Darüber hinaus bitte ich die Stadtverwaltung darzulegen, auf welchen Flächen im Stadtgebiet ebenfalls künftig legal gegrillt werden könnte.~~

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert darzulegen, auf welchen Flächen im Stadtgebiet ebenfalls künftig legal gegrillt werden könnte.

**zu 5.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum
Stadttaubenmanagement
Vorlage: VI/2015/01293**

**zu 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum
Stadttaubenmanagement (VI/2015/01293)
Vorlage: VI/2015/01417**

Herr Scholtyssek erwähnte, dass **Frau Dr. Schwarzer**, Amtstierärztin, und **Frau Dr. med. vet. Malone**, Tiermedizinerin, anwesend sind, und zur Thematik sprechen.

Herr Scholtyssek bat zuerst Frau Dr. Schwarzer um Stellungnahme zum Antrag, sowie zum Änderungsantrag.

Frau Dr. Schwarzer verwies auf die vorliegenden Stellungnahmen. Die Verwaltung empfiehlt die Annahme des

Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadttaubenmanagement (VI/2015/01293)
Vorlage: VI/2015/01417

Herr Doege fragte, ob die Thematik Tauben unter das Tierschutzrecht fällt. Hintergrund ist, dass er anzweifelt, dass die Kommune als solche für die Thematik zuständig ist. Er erklärte, dass die vorhandenen Satzungen der Stadt Halle (Saale) nur das Fütterungsverbot beinhalten. Darüber hinaus gibt es keine rechtliche Grundlage, die die Stadt in der Verantwortung und Handlung sieht, sich mit der Thematik Taubenmanagement auseinander zu setzen. Er bittet daher um rechtliche Prüfung, ob die Stadt hier tätig werden kann.

Herr Scholtyssek übergab im Weiteren das Wort Frau Dr. med. vet. Malone, welche anhand einer Präsentation zur Thematik Stadttaubenmanagement sprach.

Frau Dr. med. vet. Malone erläuterte anhand des Beispiels Berlin, wie man dort mit dem Problem der Stadttauben umgegangen ist.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Dr. Malone merkte an, dass die Kommunen für die Populationskontrolle verwilderter Haustiere zuständig sind. Nur wird dies nicht in entsprechendem Maße unterstützt. Dies beklagen auch viele Tierschutzvereine, die sich um die Kastration wilder Katzen kümmern. Aber wenn es überhandnehme, dann wäre die Kommune in der Pflicht. Die Kontrolle verwilderter Tiere obliegt den Ordnungsbehörden, nicht dem Veterinäramt.

Frau Dr. Schwarzer merkte an, dass man auch betroffenen Wohnungseigentümer beratend zur Seite steh.

Frau Bohm-Eisenbrandt sagte, dass sich die Situation in Halle-Neustadt mitunter verbessern wird, sollte es eine anderweitige Nutzung der Hochhausscheiben geben.

Frau Krischok fragte nach möglichen Kosten einer Zählung. Sie halte eine solche Zählung für wichtig, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden können. Sie fragte, ob die Verwaltung auch ohne heutige Beschlussfassung tätig werden wird.

Frau Dr. Schwarzer erklärte, dass eine Beschlussfassung durch den Stadtrat hilfreich wäre. Man möchte sich auf einem sicheren Gebiet bewegen. Eine Zählung von Tauben könnte durchaus initiiert werden. Dafür bräuchte man entsprechende Angebote. Zukunftsorientiert sollte eine Zählung der Tauben erfolgen, um richtige und vollumfängliche Maßnahmen einleiten zu können.

Frau Bohm-Eisenbrandt empfahl auch eine Zählung der Tauben. Langfristig sollte man die Thematik Stück für Stück angehen.

Frau Dr. Schwarzer verdeutlichte, dass man als Stadt gern Akteure möchte, die Taubenschläge betreiben. Diesen steht man unterstützend zur Seite in Fragen der Populationsverringerung und weiteren Angelegenheiten. Mit dem bisherigen Budget ist es der Stadt nicht möglich, selbst Taubenschläge zu halten und diese personell betreiben zu lassen.

Herr Doege bat abermals um rechtliche Prüfung.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sicherte dies zu.

Frau Krischok regte an, dass sich die Verwaltung Angebote für mögliche Zählungen einholt.

Im Weiteren stellte **Herr Doege** gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse, § 10 Abs. 1 Buchstabe d), den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag auf Vertagung: mehrheitlich zugestimmt

Herr Scholtyssek erklärte, dass eine weitere Behandlung des Antrages, sowie des Änderungsantrages in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

**zu 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadttaubenmanagement (VI/2015/01293)
Vorlage: VI/2015/01417**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussempfehlung:

Der Beschlussvorschlag wird gestrichen und durch folgenden Text ersetzt:

1. Um das Problem von Stadttauben zu minimieren, die sich an bestimmten Orten sammeln, wird die Stadt Halle beauftragt, die Lösung des Taubenproblems dadurch zu erwirken, dass Taubenschläge errichtet werden. Die Stadtverwaltung soll in Zusammenarbeit mit Tierschutzvereinen und betroffenen Grundstückseigentümern relevante Standorte auffinden und die Akteure unterstützen, dass Taubenschläge betrieben werden. Diejenigen, die einen Taubenschlag errichten wollen (Tierschutzvereine, Wohnungsbaugesellschaften, Firmen etc.) werden von der Stadtverwaltung beim Aufbau von Taubenschlägen fachlich begleitet.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an Problemstandorten eine regelmäßige (jährliche) Taubenzählung durchzuführen, um eine belastbare Grundlage für die Bewertung des "Populationsrückganges" zu haben.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das bestehende Fütterungsverbot außerhalb von Taubenschlägen in der Bevölkerung bekannter zu machen. Zugleich soll konsequenter kontrolliert werden, dass das Fütterungsverbot eingehalten wird.

**zu 5.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadttaubenmanagement
Vorlage: VI/2015/01293**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Halle verzichtet zukünftig auf die Praxis des Einfangens und Tötens von Stadtauben. Stattdessen wird die Stadtverwaltung beauftragt, schrittweise Taubenschläge gemäß dem „Augsburger Modell“ einzurichten, in denen die Tauben artgerechtes Futter erhalten, ihnen Nistplätze angeboten sowie Gelege gegen Gipseier ausgetauscht werden. Nach Möglichkeit sollen örtliche Tierschutzvereine in die Planung und Betreuung (Fütterung, Reinigung, Gesundheitsvorsorge, Gelegeaustausch etc.) der Taubenschläge einbezogen werden.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Anfrage der Stadträtin Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt zur Aufnahme von Fundtieren und herrenlosen Tieren Vorlage: VI/2015/01249

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 6.2 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu ein im Straßenverkehr abgestelltes Fahrzeug ohne TÜV Vorlage: VI/2015/01352

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Bohm-Eisenbrandt bat um Prüfung, warum die Anfrage öffentlich ist.

Die Verwaltung begründet die Behandlung der Anfrage im öffentlichen Teil damit, da öffentliche Belange betroffen sind.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Baumfällliste

Die Baumfällliste wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Kommunale Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) - Friedhofsentwicklungsplanung

Frau Ruhl-Herpertz informierte anhand einer Präsentation zur Friedhofsentwicklungsplanung.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

zu 7.3 Sicherheitsmaßnahmen zum Betrieb der ICE-Strecke Halle-Erfurt

Herr Schöppe informierte anhand einer Präsentation über Sicherheitsmaßnahmen zum Betrieb der ICE-Strecke Halle-Erfurt.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage Frau Krischok zur Kleingartenkonzeption

Frau Krischok bezog sich auf die Antwort der Verwaltung vom 05.11.2015 zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption und fragte nach, welche fünf Anträge auf Fördermittel aus welchen Gründen nicht bewilligt wurden und ob die Tabelle zu den bewilligten Fördermitteln, welche nicht vollständig lesbar ist, korrigiert werden kann.

Die Verwaltung verwies auf die vorliegende und bereits in Session eingestellte Stellungnahme.

zu 8.2 Anfrage Frau Winkler zum Spielplatz am Rathenauplatz

Frau Winkler erklärte, dass auf dem Spielplatz am Rathenauplatz viele Geräte abgebaut werden. Eine Reparatur erfolgt leider nicht. Sie fragte nach den Gründen.

Die Verwaltung sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.3 Anfrage Frau Bohm-Eisenbrandt zur Kleingartenkonzeption

Frau Bohm-Eisenbrandt fragte zu den Projekten, die im Rahmen der Kleingartenkonzeption gefördert werden. Sie fragte, ob geförderte Spielplätze in Kleingartenanlagen öffentlich zugänglich sind. Falls nein, bittet Sie um Begründung und ob nicht eine entsprechende Beschilderung möglich ist.

Herr Pohl erklärte, dass in der Förderrichtlinie festgeschrieben ist, dass Anlagen öffentlich zugänglich sein müssen, damit sie überhaupt eine Förderung für einen Spielplatz erhalten. Die Spielplätze können zu den Öffnungszeiten entsprechend genutzt werden.

zu 8.4 Anfrage Frau Bohm-Eisenbrandt zur Lärmbelästigung durch Laubbläser

Frau Bohm-Eisenbrandt fragte, ob die Möglichkeit besteht Laubbläser anzuschaffen, die leiser sind.

Frau Ruhl-Herpertz erklärte, dass man sich mit der Thematik beschäftigt hat. Sie sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.5 Anfrage Frau Krischok zu Steinwürfe gegen die Goldene Rose

Frau Krischok sagte, dass es am 19.10.2015 zum Steinwurf auf Fenster der Goldenen Rose kam. Ihrem Wissen nach, wurde die Polizei vorab darüber informiert. Sie fragte, ob gegenüber der Verwaltung ein solcher Angriff auch angekündigt wurde. Weiterhin fragte sie, ob die Verwaltung mitunter/prinzipiell solche Informationen auch vorab erhält und wie entsprechend darauf reagiert wird.

Herr Müller erklärte, dass der Verwaltung eine Vorankündigung etwaiger Anschläge nicht bekannt war. Bei Bekanntwerden von Informationen, die strafrechtlichen Charakter haben, wird umgehend die Polizei darüber informiert. Die Gefährdung wird dann von Seiten der Polizei bewertet und entsprechend darauf reagiert.

zu 8.6 Anfrage Herr Lothholz zum Waschmobil

Herr Lothholz bezog sich auf seine Anfrage aus der letzten Sitzung und der Antwort der Verwaltung zum Thema Waschmobil. Er fragte, ob nicht die Möglichkeit besteht, auf der Internetseite der HWS eine Bekanntmachung zu schalten, wann das Waschmobil im Einsatz ist.

Frau Ruhl-Herpertz sagte eine Prüfung zu.

zu 8.7 Anfrage Herr Lothholz zur Unfallstatistik Geiststraße

Herr Lothholz fragte nach einer Unfallstatistik für die Geiststraße.

Herr Müller sagte, dass die Polizei die Unfallstatistik führt. Er fragt gern nach.

zu 8.8 Anfrage Frau Jahn zum Zirkus

Frau Jahn erklärte, dass vor ein paar Monaten der Zirkus Aeros in der Stadt Halle war. Sie fragte, ob dieser auf privaten oder kommunalen Grundstück seine Zelte aufgeschlagen hatte.

zu 8.9 Anfrage Frau Jahn zum Prüfauftrag VI/2015/00604

Frau Jahn bezog sich auf einen Prüfauftrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Verzicht auf Gastspiele von Zirkussen, bei denen Wildtiere mitgeführt werden (Vorlage: VI/2015/00604) und fragte nach dem Stand.

zu 9 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Herr Scholtyssek beendete die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
stellvertretende Protokollführerin